

Haus Gutenberg

Kulturreise in den vorderen Bregenzerwald

**BALZERS** Natürlich, echt und seinen Traditionen verbunden - das ist der Bregenzerwald. Diese Talschaft ist für das Zusammenspiel von hochkarätiger (Bau-)Kultur, eindrucksvoller Natur und eigenwilligen Menschen-schlag bekannt. Handwerk und Architektur sind Symbol für eine besondere Mischung: Nämlich Kunst-sinniges, Schönes, Genussvolles zu schaffen. Die Schwerpunkte der Reise «Lebensraum Vorderer Bregenzerwald», «Holz - Handwerk - Architektur», «Land und Leute» sowie «Käsereikunst» erkunden wir zu Fuss und mit öffentlichen Verkehrsmitteln - und das jeweils mit professioneller Führung. Die Eckdaten: 7. bis 10. Oktober; mit Gabriela Köb (Bregenzerwald-Kennerin) und entsprechenden Führungspersonen; Infos und Anmeldung bis 12. September auf [www.haus-gutenberg.ch](http://www.haus-gutenberg.ch). (pr)

Tierschutzhaus Schaan

Wer vermisst diese Katze?

**SCHAAN** Die Mitarbeiter des Tierschutzhauses machen auf folgendes Findeltier aufmerksam:



Diese Katze wurde in Schaan aufgefunden. (Foto: ZVG)

Wer etwas über diese Katze weiss, melde sich doch beim Tierschutzhaus Liechtenstein unter der Telefonnummer 239 65 65. (red)

Mehr Informationen auf [www.tierschutzhaus.li](http://www.tierschutzhaus.li)

# Europäisches Jugendevent in Strassburg

**Austausch** Das Europäische Jugendevent, kurz EYE, fand Anfang Juni in Strassburg statt. Rund 8000 junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus ganz Europa haben sich dort eingebracht. Darunter war auch eine Gruppe aus Liechtenstein.

**D**as «European Youth Event» bot verschiedene Diskussionsforen und Workshops zu unterschiedlichen Themen. 11 junge Leute aus Liechtenstein sind nach Strassburg gereist, haben mitdiskutiert und berichten von ihren Erfahrungen.

Für Taina war das Event eine tolle Möglichkeit, mit Gleichgesinnten aus der eigenen Heimat auf andere Gleichgesinnte aus ganz Europa zu stossen. Bei den relevanten Themen Demokratie, Asyl, Bildung, Umwelt und Nachhaltigkeit, Sicherheit und Schutz, Kultur, Integration u. v. m. gehe es um gemeinsame Ziele und um eine gemeinsame Zukunft, die nur durch einen gemeinsamen Weg erreicht werden könne. Amos empfand die zwei Tage in Strassburg als sehr gut organisiert und lobt die grosse Auswahl an Diskussionsthemen. «Am besten hat mir gefallen, dass viele Ergebnisse, die sich in den einzelnen Modulen ergeben haben, an das Europäische Parlament weitergegeben und in die zukünftige Arbeit in den Kommissionen einbezogen werden sollen. Für Anna standen Veranstaltungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung im Mittelpunkt. Am stärksten in Erinnerung ist ihr der Vortrag «Ist Klimawandel ein feministisches Problem?» geblieben. Dabei ging es um Stereotypen und wie sich die daraus resultierenden Geschlechterbilder - benzinschluckende Sportwagen gehören nach wie vor zu einem Männlichkeitssymbol - auf die Nachhaltigkeit auswirken. Sara beschreibt als eine unglaublich interessante Erfahrung,



Den Jugendlichen wurde in Strassburg ein höchst vielfältiges Programm geboten. (Fotos: ZVG)

dass sie die Gewinner des Sacharow-Preises kennenlernen konnte, welche für ihren Einsatz für Menschenrechte prämiert wurden.

**Gleichgesinnte**

Jacqueline hatte sich für den Workshop «Nachhaltige Städte: globales Bild, lokale Farbe» entschieden. Dabei arbeiteten die jungen Leute Ideen zum Umgang mit Ressourcen aus - die besten 10 wurden anschliessend im Plenum einem Politiker aus dem Europa-Parlament vorgestellt. Für sie sei das EYE ein grossartiger, inspirationsreicher Anlass gewesen: «Ich habe junge Menschen kennengelernt, welche die gleichen Werte vertreten wie ich und für dieselben Sachen kämpfen - das war sehr ermutigend.»

Das EYE ermöglichte Adina, wie sie selbst erklärt, einige neue Einblicke in wirtschaftliche und soziale Themen, welche Europa und die ganze Welt derzeit beschäftigen. Insbesondere die intensive Debatte über alternative Wirtschaftsformen und deren Umsetzungsmöglichkeiten für die europäischen Völker fesselte sie. Für Florian stellte das Simulations-spiel einer Gerichtsverhandlung der besonderen Art ein Höhepunkt dar: Europa vor Gericht - die Europäische Union auf der Anklagebank wegen ihres bröckelnden Images hin-

sichtlich Demokratie und Partizipation. Die jungen Leute wurden dabei in verschiedene Gruppen aufgeteilt und argumentierten als Klagende, als Verteidigung, als Zeugen, als Jury oder als Richterinnen und Richter.

«Besonders spannend», so erklärt Flurina, «fand ich die Diskussion zum Thema Robotik und künstliche Intelligenz - wie wir als Gesellschaft davon profitieren können und wie wir uns auf mögliche Gefahren am besten vorbereiten.»

Die Diskussionen mit zahlreichen Leuten aus ganz Europa motivieren Joana, ihre Träume, gemeinsam eine bessere Zukunft zu entwickeln, weiterzuverfolgen. Auch habe sich ihre Sichtweise auf Europa verändert, da sie die unterschiedlichen Realitäten in den einzelnen Ländern nun besser nachvollziehen könne.

Anne-Catherine ist von der Podiumsdiskussion um «Hate speech und Sexismus im Internet» begeistert: «Die augenöffnende Podiumsdiskussion zum grassierenden Problem hat mir klar gemacht, dass dies tatsächlich eine Gefahr für die Demokratie darstellt und wie wichtig es ist, Räume nicht kampfflos verrohen zu lassen. Auch nicht im Internet.»

Allen gemeinsam erlebbar gemacht wurde in Strassburg, wie viele junge Menschen gleiche Interessen haben und sich für das Gleiche einsetzen.

Das hebt Katharina nochmals besonders hervor, wenn sie an ihre Eindrücke während des Abschlussevents im Europa-Parlament zurückdenkt.

**Interessiert? Dann melden!**

Die Reise zum Jugendevent in Strassburg wurde über das EU-Programm «Erasmus+ Jugend in Aktion» gefördert. Wer ebenfalls Lust hat, mal an einem Training oder Event im europäischen Ausland teilzunehmen, kann sich hier - [www.aha.li/trainings](http://www.aha.li/trainings) - informieren oder einfach im «aha» unter der Telefonnummer 239 91 11 melden. (eps)

ANZEIGEN

**aha**  
Tipp & Infos für junge Leute

**Erasmus+**  
JUGEND IN AKTION

**Amtliche Kundmachungen/Gläubiger**



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

## Amtliche Kundmachungen

**Bekanntmachung**

1R.NZ.2018.21

Vor dem Fürstlichen Landgericht in FL-9490 Vaduz wird das Verfahren zur Kraftloserklärung der nachstehenden Inhaberschuldbriefe eingeleitet:

- a) Inhaberschuldbrief Nr. 496/100 über CHF 120'000.00, Pfandstelle 1, Höchstzinsfuss 8%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 29.03.1979, Beleg 496/100
- b) Inhaberschuldbrief Nr. 513/126 über CHF 720'000.00, Pfandstelle 2, Höchstzinsfuss 8%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 15.12.1980, Beleg 513/126
- c) Inhaberschuldbrief Nr. 538/112 über CHF 145'000.00, Pfandstelle 3, Höchstzinsfuss 8%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 24.05.1983, Beleg 538/112
- d) Inhaberschuldbrief Nr. 576/214 über CHF 50'000.00, Pfandstelle 4, Höchstzinsfuss 5.25%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 12.03.1987, Beleg 576/214
- e) Inhaberschuldbrief Nr. 576/216 über CHF 40'000.00, Pfandstelle 4, Höchstzinsfuss 5.25%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 12.03.1987, Beleg 576/216
- f) Inhaberschuldbrief Nr. 576/218 über CHF 220'000.00, Pfandstelle 5, Höchstzinsfuss 8%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 12.03.1987, Beleg 576/218

alle lastend auf dem Triesenberger Grundstück Nr. 1547, Rietli, Plan Nr. 18, 979 m<sup>2</sup>.

Der Inhaber wird aufgefordert, binnen eines Jahres, gerechnet vom Tage der ersten Bekanntmachung an, die Inhaberschuldbriefe vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Vaduz, 22.08.2018

FÜRSTLICHES LANDGERICHT

**Bekanntmachung**

1R.NZ.2018.19

Vor dem Fürstlichen Landgericht in FL-9490 Vaduz wird das Verfahren zur Kraftloserklärung des nachstehenden Inhaberschuldbriefes eingeleitet:

Inhaberschuldbrief Nr. 658/153 über CHF 736'000.00, Pfandstelle 1, Höchstzinsfuss 10%, Gläubiger: Liechtensteinische Landesbank AG, vom 15.11.1993, Beleg 658/153, 04.03.12009 Beleg 880/369, lastend auf dem Triesenberger Grundstück Nr. 1749, Oberufer, Plan Nr. 19, 936 m<sup>2</sup>.

Der Inhaber wird aufgefordert, binnen eines Jahres, gerechnet vom Tage der ersten Bekanntmachung an, den Inhaberschuldbrief vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Vaduz, 22.08.2018

FÜRSTLICHES LANDGERICHT

6176.280

Mit 50 Franken ermöglichen Sie einem Kind in Osteuropa Ferien.

SMS PAF 50 an Nr. 339

[proadelphos.ch](http://proadelphos.ch)

**VECODIR ANSTALT, Vaduz**

Mit Beschluss des Inhabers der Gründerrechte vom 7. September 2017 wurde die Auflösung und Liquidation der Anstalt mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich anzumelden.

Der Liquidator

**RISASA TRUST REG., Vaduz**

Laut Beschluss des Treuhänderates vom 14. 8. 2018 tritt die Firma in Liquidation.

Allfällige Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei den Liquidatoren anzumelden.

Die Liquidatoren